



## Politik

VON KARL-JOSEF SCHMIDT

Beim Thema Luftfilter für alle Schulklassen haben sich Landrat Michael Cyriax (CDU) und die Mega-Koalition aus Christdemokraten, Liberalen und Grünen im Kreistag vergaloppiert. In einer Pandemie die Entscheidung darüber zu vertagen und die Verwaltung noch einmal gemütlich herumrechnen zu lassen, ist eine Zumutung für Lehrer und Schüler. Und Eltern. Tag für Tag erklären uns Wissenschaftler und Politiker, wie gefährlich das Coronavirus mit all seinen Varianten ist, und dann lässt sich die Koalition alle Zeit dieser Welt. Das kommt nicht gut an. 32 Schulelternbeiräte haben am Sonntag eine Online-Petition gestartet und innerhalb von fünf Tagen mehr als 3300 Unterschriften gesammelt. Die Hofheimer Elisabethenschule und das Kelkheimer Richter-Gymnasium, beides Privatschulen, haben gute Erfahrungen mit den Geräten gemacht, die die Viren-Last in Räumen reduzieren. Das kann das ordentliche Lüften der Klassen natürlich nicht ersetzen. Auch für die nachfolgende Generation sollte gelten, dass ihr ein Maximum an Sicherheit gewährt wird. Hoffen wir also, dass die von der Arroganz der Macht infizierte Kreis-Koalition, die Anträge der Opposition gerne abbügelt oder umformuliert, die Sorgen der Eltern endlich ernst nimmt.

☆☆☆

Propos Arroganz der Macht – damit ist in der Hofheimer Stadtverordnetenversammlung

mehr, die das umstrittene Projekt auf einem ökologisch wertvollen Areal erneut angehen würde. So ist halt Politik.

☆☆☆

Polit-Prof Thomas Horn, früher Bürgermeister in Kelkheim und jetzt Direktor des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main, weiß, wie man elegant zurückrudert, wenn man vorher auf dem falschen Dampfer war: Wir loben den Kontrahenten und uns selbst, so dass in der allgemeinen Verblüffung die Niederlage kaum auffällt. CDU-Mann Horn jedenfalls hat seine Lieblingsidee – eine 70 Hektar große Trabantenstadt rund um das Main-Taunus-Zentrum bauen zu lassen – nach drei Jahren beharrlicher Propaganda beerdigt und preist nun die Sulzbacher Politik, die eben diese drei Jahre lang geschlossen Front gegen sein MTZ-Monster gemacht hatte. Die Sulzbacher möchten lieber ein überschaubares 15 Hektar großes Wohn- und Gewerbegebiet zwischen MTZ und dem Ortskern entwickeln. Horn findet das plötzlich gut und ist überzeugt, dass eigentlich er der Initiator gewesen sei: „Ich freue mich, dass die Grundidee meines Vorschlages aufgenommen wurde. Sulzbach handelt mit Mut und Tatkraft, das könnte eine Blaupause sein für Frankfurt.“ Manometer! Das ist gewiss die hohe Kunst der Politik.

☆☆☆

Verlassen wir diese Sphären und gehen nach Hattersheim.

Die frühere SPD Stadt ist zur

Ärz

Ärztl

– 24

Kran

Ärzt

00 U

haus

Ärzt

ein

(auf

11.6

Kin

Sa.

31 0

Zah

(01

No

Str.

88

A

we

Sa

Vit

(0

So

Do

St

Te

Ra

Te

Ri

Te

Pa

Te

S

H

T

B

3

R

S